

Frauenbund besucht das Kloster Mallersdorf

Ergolding

Kürzlich machte sich eine Gruppe von Frauenbund-Mitgliedern auf, um im nahe gelegenen Mallersdorf die dortige Klosteranlage zu besichtigen. Die Gruppe wurde von Schwester Romana herzlich begrüßt und zu einem Rundgang durch die Klostergebäude eingeladen. Sie stellte dabei die Geschichte des Klosters, das Wirken der Schwestern und das Gesamtunternehmen „Mallersdorfer Schwestern“ vor.

Das frühere Benediktiner Kloster ist heute das Mutterhaus der „Armen Franziskanerinnen von der heiligen Familie“. Diese Gemeinschaft, wurde 1855 in Primasens/Pfalz von Pfarrer Josef Nardini gegründet. Sie geloben das Evangelium zu verkünden uns vor allem armen, bedürftigen und kranken Menschen zu helfen und sie tun dies nicht nur in Bayern, sondern auch in Rumänien und in der südafrikanischen Mission.

Nach der Besichtigung des Klosters konnten sich die Teilnehmerinnen bei Kaffee und Kuchen im Klosterbräustüberl stärken.

Bevor es wieder zurück nach Ergolding ging, legten die Frauen noch einen kurzen Zwischenstopp bei der Hubermühle in Oberlindthardt ein. Die Frauen erfuhren dort, dass zu diesem Traditionsbetrieb neben der Mühle auch noch ein landwirtschaftlicher Betrieb und ein Sägewerk gehören. Im dazugehörigen Mühlen- und Naturkostladen konnten sich die Teilnehmerinnen dann noch mit allerlei Mühlen-Erzeugnissen und anderen Spezialitäten der Region eindecken.

